

es durch Authentische brieff unnd Sigell, bewissen khönden, gvalt sollen haben Zuo Jagen, in Wass form es sye; Massen dan min heütiges begehren ist, an die herren, dass sy harumb Jre Gewarsaminen ersehen, und selbige, Jm fahl sy wass haben, Kurtzster Tagen, dem Jetzigen Herren Landtvogt [Peter F u r r e r?] und mir ... erscheinen Wollen, darin dan man Jnen nit allein kein Jntrag Thue, Sonders Jch für min Person, Zuo Allem wass Jnnen wirdt Zuogehören ... gantz williglich Zuverhelffen ... Allss Langt min Pitt an die ienige herren und Burger, so biss anhero hierin möchten uninterresiert gewessen syn, dass sy mir disserie an mich gebrachte ... anforderung, nit Zu Ungutem ussdeüten, Sonders den Uffrüereren Zuomessen und vestiglich glauben, dass wan sy Jnnen selbsten by etwan vohr disserem geübten brüchen heten wollen gaumen, und mich by minem Jagen, und dem minigen rüewiglich verbliben lassen, auch die gepürende Discretion und respect, So sy etwan einem Landtschryber Jn Freyen Embteren, wegen glychsam Täglicher Zuefüegender müeh, und erhaltung guter nachparschaft, auch khöndten erzeugen, mehreres in obacht genommen heten, Jch es auch gern darby hete lassen bewenden. Letstlichen Aldiewyl disserie Trewortt von Hanns Heinrich Ritzarten kundtpar, und er sich zimlichermassen, wyt ussenglassen, Jndemme meines erachtens er nit so vil Ursach ghabt, Alls ich gegen sinem bruoder, alls will ich getröster Hoffnung syn", dass die beiden exemplarisch gestraft würden. Falls dies von seiten der Stadt nicht geschähe, sähe er sich veranlasst, den Fall vor die VII [in den Freien Aemtern reg.] Orte zu bringen.

"A Proposition vohr Raht A 1639"

Nur Dorsualnotiz von der Hand Beat Jakobs I. Zurlauben. - AH 49, 265-266

147

[1640]

A

SCHREIBEN¹ DES LANDSCHREIBERS [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I.]
ZURLAUBEN AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] BREMGARTEN

"Wan dan inen in dissem schon Langwirigen handel [- es muss sich hier um For-
derungen Beat Jakobs I. Zurlauben handeln, welche dieser an Jost Z u m -
b ü h l, der 1639 eine Zeitlang die Wälismühle in Bremgarten betrieb, zu
stellen hatte -]² umbher gezogen worden wie dan anjezo widrumb für ein ... rat
Zuo kheren gezwungen wurden, als kan ich nit underlassen fürzebringen, was

49/147

euch und die minigen Zum meisten Zuo gemeüt gefüret, ... das namblichen uff Mynes gegentheils syten mehrere ... partialiteten, als uff miner angezeigt worden, wie dan augenschyndtlich in dissem einzigen puncten Zuo sehen, aldi-
 wyl H. schulthes [Johann] b u c h e r disse bewüsten heilosen und nichtswer-
 tigen troffen, wider die miner ... H. vohn kleinem raht ergangner erkhendt-
 nus, klein und gros rächt als den höheren gwalt versamlet, so ohne verträ-
 stung des Kostens nit sellen beschehen also die damal wider die gemeine
 Stadtrecht, undt ich als ein burger derselbigen und fründt, gedachten gsellen
 meussen erschinen, Nun aber hingegen durch wolgedachten H. schulthes vohr 3
 dagen ganz dienstflisig ersuchen Lassen das er mir so es muglich die ... h.
 vohn Klyn rächten vohr oder nach dem Ampt [= Gottesdienst] versambeln lassen
 welle, hatt er nit allein ganz rundlich und gstrachter dis sonders so gar die
 vohn klein und grosen rächten hieruber ergangene erkendtnus, Zuo siglen abge-
 schlagen, welches mir, in solcher billicher sach gantz unbillich fürgefallen,
 also das weder mehrere gedult noch die verschmächung miner persohn die ver-
 ners sub silentio uberzuogehen, wellen Zuelassen, Jn hoffnung das nochmahl
 mich vohr höheren gwalts usgemachten sachen schutzen, und dis min furbringen,
 so nottrunglicherwys beschähen nit Zuo unguttem uffnehmen werde, sonders mir
 uffs wenigist als Jren bürger uber dis an sy abgangne schriben vohn Lucern,
 so ganz falschlich und vohn ehrverlezlichen personen angeben, protegieren ...;
 und ein Widerlag desselbigen Zur andtwort Lassen erfolgen wie dan ich hierumb
 so wol die vohn Klein als grosen rächten herren Zur Zugnus nemen wil, das ich
 doch by selbigen Urtlen wellen verbliben lassen und so gar das mir Zuogefalne
 pferdt noch in die 8 dagen uber das Zil und ubrige sachen in die 3 wuchen
 behalten, in hoffnung das man selbige Lut erkandtnussen büssen werde da ich
 zwar nit schuldig gsyn wehre etwas verners ussenzugeben, um aber weder da-
 malen noch bis aniezo by mir selbiges Ze lösen niemandt erschinen, als das
 ich gedachtes heilloser Zügen nit mehr wellen ein her behalten, wol aber sy
 vermeindt das ich der frauwen sachen selbst ussengeben, wylen aber umb min
 uberest niemandts wellen bezalen, als hab ich dis wie dan mir in Arrest als
 erlaubt worden und Zuokendt, bisdadto Zuo hinderhut wellen hinder[h]alten und
 nach richtigkeit der sachen widerumb unversert Zuo handen stellen anerpot-
 ten also das Liechtlich abzunehmen wie an Jmme selbst das schriben scheidt,
 und sy Lut fürgeben, so wol auch anloben Jrem h. Landtvogt [des Amtes Rothen-
 burg, Laurenz] M e y e r n [von Baldegg] niemalen sich by mir umb den uber-
 resten ein willen Zeschaffen angemelt, wie gegenwirtiger wird bezügen, und
 ich noch durch gschrift khönen darbringen, also Langt nochmahlen myn ... pit,

das man mich by usgemachten sachen scheuzen welle, aldiewyl dissere sach so sye es geappelliert und nit versessen hetten, für die hohe Oberkheit [gemeint die in Bremgarten reg. Orte] und nit wider hero gehört hette, derowegen Jch Jnnen weder red noch Andtwort mehr schuldig sonders so man mit mir iezund nit völlig ein willen schaffen wird, ich sy noch verners wo sie seshafft besuchen werden. Im fal nun mir heutiges dags der gebühr nach in obgeschribenen sachen Zur steür der Warheit ... so wol mit siglung des urtel vohn Klein und grossen räthen begegnen wird, begeren ichs eben auch darby lassen bewenden, wie dan ich glychergstalten nichts anders euch meinen gnädigen herren Zuo truwen."

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "B".

2) s. AH 49/90 Pt. 6

Kopie oder Konzept - AH 49, 267-268

148

1650 Mai 4.

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN UEBER DEN LANDLAEUFER [DER FREIEN AEMTER]
ULRICH KOCH

"Nach formb Rechtens auffgenomme ... Kundtschafft auff begehren ... Anna Maria Wipffin [W i p f], Uelich H ü b s c h e r s Zue Buebligkhen Ehelichen haussfrauwen gegen ... Uelrich Koch den Landtläuffern in Freyen Aembtern."

"NB Stadt nach formb Rechtens, undt ist aber hinderukhs der parten beschähen".

"Herr Hans Ruedolff i m H o f f, dess Rahts undt Spitahlmeister Zue Bremgarten, Zeuget bey gewöhnlicher Anseinung seiness Eydts, undt sagt das vor ohngefahr 3 Jahren Anna Maria Wipff Zue ihme in sein herberg Zum Adler khommen, undt sich bey Jhme Klagt habe, wie das ihro ettwass geltz under währen dem Gottsdienst, da Sy in der Kilchen gsein, entfrömbt ... worden sige, undt nun Jhne desswegen umb Raht gepetten und gfragt wie Sy doch der sachen thuen solle, dan Sy sowoll wüsse, wer es ihro entwendt, sowoll alss Sy ihr todt wüsse. Woruber nun, da Er herr Spitahlmeister Sy befragt, ob Sy es dan gesechen oder daheimb gsein, damahls, da ihro diss begegnet, hab Sy geantworttet ney, sonder sige in der Kilchen gsein, undt da Er nun also gesechen, dass Sy auss Einfältiger Muetmassung, auff die sach undt Thäter schwährlich khommen wurd, habe Er Jhre die sach gantzlich abgewehrt, undt verbleiben Zlassen be-